

WEITERBILDUNGSPROGRAMM ERWACHSENENBILDUNG

Weiterbildungskurs und Seminare

2010/
2011



	Seite
Einführung	3
Veranstaltungen	4
Weiterbildungskurs	
„Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“	23
Dozentinnen & Dozenten	29
Fördermöglichkeiten	31
Veranstalter	32
Weitere Informationen	33
Anmeldung & Teilnahmebedingungen	34
Antrag auf Zulassung	35
Seminaranmeldung	37

Ein persönlicher Eindruck sagt mehr als 1000 Worte.

Sie interessieren sich für die Weiterbildungsangebote für Dozentinnen und Dozenten? Sie haben Fragen zu dem Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“? Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 1. September 2010 von 17 - 19 Uhr** im Zentrum für Weiterbildung der Universität Bremen, Zentralbereich, Raum B1300!

Professionalisierung für die Erwachsenenbildung

In der Wissensgesellschaft ist die Erwachsenenbildung längst zu einem Arbeitsfeld geworden, in dem Menschen aus einer Vielzahl unterschiedlicher Professionen tätig sind. Nur wenige von ihnen sind von Beruf Erwachsenenpädagoginnen oder -pädagogen; die meisten sind über ihr Fachwissen zu Lehrenden geworden.

Aber die fachliche Kompetenz erweist sich in der erwachsenenpädagogischen Praxis häufig als ein Bein, auf dem man allein nur schlecht stehen kann. Im Umgang mit Lernenden sind Dozentinnen und Dozenten mit anderen Anforderungen konfrontiert: Wie baue ich meine Lerninhalte so auf, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mir folgen? Welche Methoden sind für meine Zwecke geeignet? Wie begegne ich Konflikten innerhalb der Lerngruppe?

Die wachsende Bedeutung der Erwachsenenbildung zieht einen steigenden Anspruch an die Professionalisierung der Dozentinnen und Dozenten mit sich. Viele Weiterbildungseinrichtungen sind inzwischen zertifiziert und haben in ihrer Qualitätsentwicklung die erwachsenenpädagogischen Anforderungen an ihr Lehrpersonal definiert. Aber auch die persönliche Arbeitszufriedenheit steigt, je sicherer sich die Dozentin bzw. der Dozent in seinem beruflichen Handeln fühlt.

Die Wirtschafts- und Sozialakademie und die Universität Bremen legen in diesem Jahr erstmals ein gemeinsames Weiterbildungsprogramm für Dozentinnen, Dozenten und alle, die in der Erwachsenenbildung tätig sind, vor. Es umfasst ein umfangreiches **Seminarprogramm** und den **Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“**, mit dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine fundierte Grundqualifikation für ihre Lehrtätigkeit erwerben können.

Auf den folgenden Seiten finden Sie das gemeinsame Veranstaltungsprogramm der Wirtschafts- und Sozialakademie und der Universität Bremen zur **Weiterbildung von Dozentinnen und Dozenten** in der Erwachsenenbildung. Die Veranstaltungen sind chronologisch geordnet.

Veranstaltungsorte

- » Universität Bremen
Zentrum für Weiterbildung
Bibliothekstraße
28359 Bremen
- » wisoak
Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitnehmerkammer Bremen
Bertha-von-Suttner-Straße 17
28207 Bremen (Hastedt)
- » Seminarhaus der Wirtschafts- und Sozialakademie
Zum Rosenteich 26
26160 Bad Zwischenahn

Die Veranstaltungen können einzeln oder als Teil des **Weiterbildungskurses „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“** belegt werden.

B

Basisveranstaltung

V

Vertiefungsveranstaltung

W

Wahlveranstaltung

Mehr Informationen zum Weiterbildungskurs ab Seite 23.

Lebenslanges Lernen – lebensbegleitendes Lernen

B

Der Begriff vom lebenslangen bzw. lebensbegleitenden Lernen ist in aller Munde. Eine Annäherung ist aus unterschiedlichen Positionen heraus möglich. Neben dem erziehungswissenschaftlichen Ansatz existieren soziologische, ökonomische und politische Komponenten ebenso wie individuelle und bildungsbiographische.

Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle Diskussionen und lädt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, ihre eigene Position zu reflektieren.

Inhalte:

- » Voraussetzungen und Formen lebenslangen Lernens
- » Bildungspolitische Hintergründe und Entwicklungen
- » Lernorte und Lernumgebungen
- » Institutionen der Erwachsenenbildung
- » Milieuforschung
- » Lerninteressen und Lernwiderstände im Erwachsenenalter

Termine:

Mittwoch, 27. Oktober 2010
Mittwoch, 10. November 2010
Mittwoch, 24. November 2010
Mittwoch, 8. Dezember 2010
Mittwoch, 12. Januar 2011
Mittwoch, 26. Januar 2011
Mittwoch, 9. Februar 2011
jeweils 17:15 - 20:30 Uhr

insgesamt 28 Stunden

Ort: Universität Bremen

Dozent:
Prof. Dr. Detlef Kuhlenkamp
 Kosten:
Diese Veranstaltung kann nur als Teil des Weiterbildungskurses belegt werden (ab Seite 23)!

Anmeldung - siehe Seite 34/35

Didaktik der Erwachsenenbildung

B

Die didaktische Planung eines Seminars ist der Ausgangspunkt erwachsenenpädagogischen Handelns. Welche Lernziele möchte ich vermitteln, welche Lernziele haben die Lernenden und wie lassen sich diese am besten miteinander verbinden? Welche Stufen des Lernprozesses können definiert werden, und welche Methoden kann ich einsetzen, um Lernende in ihrem eigenen Lernprozess zu unterstützen? Kann der Erfolg meines Lehrens gemessen werden? In diesem Seminar erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick über relevante didaktische Fragestellungen. Sie arbeiten exemplarisch an der Planung einer eigenen Lehrveranstaltung und erfahren so, wie durch didaktische Planung die berufliche Praxis zielgerichtet unterstützt wird. Außerdem wird zu Beginn der Veranstaltung das Lernportfolio vorgestellt, das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Weiterbildungskurses durch das Studium begleiten wird (siehe Seite 27).

Inhalte:

- » Didaktische Theorien und Handlungsmodelle
- » Handlungsfelder und -ebenen
- » Lehr-Lern-Arrangements
- » Lehr- und Lernzielentwicklung
- » Methodische und mediale Gestaltung von Unterricht

Termine:

Mittwoch, 3. November 2010
 Mittwoch, 17. November 2010
 Mittwoch, 1. Dezember 2010
 Mittwoch, 15. Dezember 2010
 Mittwoch, 19. Januar 2011,
 Mittwoch, 2. Februar 2011,
 Mittwoch, 16. Februar 2011
 jeweils 17:15 - 20:30 Uhr
 insgesamt 28 Stunden

Ort: Universität Bremen

Dozent: **Horst Rippin**
 Kosten:
Diese Veranstaltung kann nur als Teil des Weiterbildungskurses belegt werden (ab Seite 23)!
 Anmeldung - siehe Seite 34/35

Kommunikation und Interaktion in Gruppen

Die Gesetze von Gruppenprozessen

B

Seminargruppen folgen in ihrer Entwicklung Gesetzen. Sie durchlaufen unterschiedliche Phasen mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Je besser ich als Dozentin oder Dozent mit diesen Strukturen vertraut bin, desto erfolgreicher kann ich mit der Lerngruppe arbeiten. Dazu gehört, auch meine Rolle für die Lerngruppe zu reflektieren und daraus mein Handlungsrepertoire zu erweitern.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Analyse von Störungen im Seminggeschehen, dem Training von effektiver Kommunikation und der Entwicklung von praxistauglichen Konfliktlösungsstrategien.

Inhalte:

- » Grundprinzipien des Gruppenprozesses
- » Gruppenphasen und besondere Zeiten im Gruppengeschehen
- » Psychologische Muster zwischen Dozent/in und Teilnehmer/in
- » Umgang mit Widerstand
- » Training an Fallbeispielen

Termine:

Samstag, 13. November 2010,
 9:00 - 17:00 Uhr
 Sonntag, 14. November 2010,
 9:00 - 15:00 Uhr
 Samstag, 11. Dezember 2010,
 9:00 - 17:00 Uhr
 Sonntag, 12. Dezember 2010,
 9:00 - 15:00 Uhr
 insgesamt 28 Stunden

Ort: Universität Bremen

Dozent: **Christoph Simon**
 Kosten:
Diese Veranstaltung kann nur als Teil des Weiterbildungskurses belegt werden (ab Seite 23)!
 Anmeldung - siehe Seite 34/35

Supervision

Praxisberatung für Dozent/innen



Dieses Wochenende bietet die Gelegenheit, Fragen und Probleme aus dem eigenen Unterrichtsgeschehen zu besprechen und gute Lösungen zu erarbeiten. In der Supervisionsarbeit bietet sich die Chance, auch eigene Anteile in der Entwicklung von schwierigen Seminarsituationen zu erkennen und persönliche Lernschritte zu machen.

Termine:
Freitag, 26. November 2010
Samstag, 27. November 2010
Fr 18:00 Uhr - Sa 18:00 Uhr
 insgesamt 12 Stunden

Ort: **wisoak, Bad Zwischenahn**
 Dozent: **Christoph Simon**
 Kosten: **160 Euro (inkl. Übernachtung und Verpflegung)**

Veranstaltungs-Nr. 00051
 Anmeldung unter
 0421 - 44 99 933

**Teilnehmeraktivierende Methoden
(er)finden**



Die aktive und selbstständige Beteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem Seminar trägt zu einem lebendigen Unterricht bei und erhöht die Wahrscheinlichkeit, geplante Lernziele auch zu erreichen. Hierfür bedarf es einer sorgfältigen Seminarplanung.

Welche Lernarrangements sind sinnvoll, wie lässt sich eine entsprechende Lernumgebung konstruieren, wie schaffe ich es, auch bei als langweilig empfundenen Seminarinhalten den Spaß am Lernen zu wecken und damit die Lernerinnerung und Arbeitsleistung in Seminaren zu verbessern?

Ziel dieses Seminars ist es, Prinzipien für Methoden zur Selbstaktivierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorzustellen und – bezogen auf die eigenen Seminarthemen – zu entwickeln.

Termine:
Freitag, 3. Dezember 2010,
17:30 - 21:00 Uhr
Samstag, 4. Dezember 2010,
9:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 5. Dezember 2010,
9:00 - 13:00 Uhr
 insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bad Zwischenahn**
 Dozent/innen:
Sonja Kuhna, Christoph Simon
 Kosten: **290 Euro (inkl. Übernachtung und Verpflegung)**

Veranstaltungs-Nr. 00280
 Anmeldung unter
 0421 - 44 99 933

Methoden zur demokratischen Entscheidungsfindung

Das Trainingsprogramm Betzavta



In diesem Seminar geht es darum, Methoden kennen zu lernen, mit denen man unterschiedliche Meinungen und Haltungen im Seminar produktiv – mit einem hohen Lerngewinn für alle Beteiligten – nutzen kann.

Das aus Israel stammende Betzavta-Konzept bietet eine Vielzahl von effektiven planspielähnlichen Übungen an, die spielerisch erfahrbar machen, dass Vertreter von Positionen, die uns (zunächst) fremd sind, vielfach schlicht eine andere Wahl getroffen haben. Ausgrenzungsmuster und ihre Folgen werden sichtbar gemacht, Bedingungen für Kooperationen oder – im Gegenteil – für Machtspiele werden erkennbar. Grundsätzliches Ziel der Übungen ist Toleranz und Wertschätzung gegenüber anderen und die Entwicklung eines demokratischen, nicht ausgrenzenden Konfliktmanagements.

Im Mittelpunkt des Seminars steht das Erleben der (konstruierten) Konfliktsituationen und ihre Reflektion. Die Übungen sind im Seminaralltag – insbesondere auch in Veranstaltungen der politischen Bildung – gut einsetzbar.

Termine:
Freitag, 21. Januar 2011,
 17:30 - 21:00 Uhr
Samstag, 22. Januar 2011,
 9:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 23. Januar 2011,
 9:00 - 13:00 Uhr
 insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bad Zwischenahn**
 Dozent: **Klaus Dreesmann**
 Kosten: **240 Euro (inkl. Übernachtung und Verpflegung)**
 Veranstaltungs-Nr. 00290
 Anmeldung unter
 0421 - 44 99 933

Lernunterstützende Methoden in der Erwachsenenbildung



Methoden dienen dazu, den Lehristoff zu vermitteln, ihn zu strukturieren oder spannend „rüber zu bringen“, eine gute Stimmung zu erzeugen, Beziehung herzustellen, zu verblüffen ... Sie gehören zum grundlegenden Knowhow, zum Zauberkasten von Dozentinnen und Dozenten.

Ziel dieses Seminars ist das Kennenlernen grundlegender Methoden der Erwachsenenbildung und der Kriterien für ihre Auswahl. Vorgestellt werden u.a. Methoden zur Erschließung von Inhalten und zur Ergebnissicherung, kommunikativ akzentuierte Methoden, spielerische und kreative Methoden sowie die Gestaltung von Anfangs- und Schlusssituationen.

Termine:
Freitag, 28. Januar 2011,
 17:30 - 21:00 Uhr
Samstag, 29. Januar 2011,
 13:15 - 18:00 Uhr
Sonntag, 30. Januar 2011,
 9:00 - 13:00 Uhr
 insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**
 Dozent: **Dieter Schöllkopf**
 Kosten: **140 Euro**
 Veranstaltungs-Nr. 00260
 Anmeldung unter
 0421 - 44 99 933

Visualisieren, Präsentation und Gestaltung mit Laptop und Beamer (MS PowerPoint)



In der Weiterbildung hängt der Erfolg einer Veranstaltung auch von der Art der Präsentation bzw. Visualisierung der Inhalte ab. Mit dem Präsentationsgrafikprogramm MS PowerPoint können Sie die Bildschirmoberfläche eines Rechners über einen Beamer direkt an die Wand projizieren. Es bietet außerdem Hilfen für die Texterstellung und -bearbeitung, Gliederung, Zeichnungen, Diagramme und die Gestaltung von Overheadfolien.

Im Seminar wird in die Benutzung dieses Präsentationsgrafikprogramms und die Nutzung von Laptop und Beamer eingeführt. Dazu gehören Übungen am Rechner.

Blended Learning in der Erwachsenenbildung



Präsenzseminare und E-Learning effektiv und didaktisch gelungen miteinander kombinieren, um die Vorteile beider Lernformen optimal zu nutzen – dafür steht das Schlagwort Blended Learning.

In diesem Seminar geht es um die didaktischen Grundlagen und praktischen Einsatzmöglichkeiten von Blended Learning in der Erwachsenenbildung.

Das Seminar ist selbst nach diesem Prinzip gestaltet: Präsenzseminare wechseln sich mit Phasen ab, in denen online über das bei der wisoak eingesetzte Learning Management System ILIAS gelernt wird. So erfahren Sie Blended Learning auch aus Lernericht und werten diese Erfahrungen für die Planung und Gestaltung eigener Bildungsangebote aus.

Für die E-Learning-Phasen ist ein Zeitbedarf von insgesamt ca. vier Stunden zu kalkulieren.

Termine:

Montag, 14. Februar 2011,

17:30 - 20:45 Uhr

Mittwoch, 16. Februar 2011,

17:30 - 20:45 Uhr

Samstag, 19. Februar 2011,

8:00 - 13:00 Uhr

insgesamt 14 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**

Dozent: **Thomas Daroszewski**

Kosten: **140 Euro**

Veranstaltungs-Nr. 00330

Anmeldung unter

0421 - 44 99 933

Termine:

Freitag, 18. Februar 2011,

17:00 - 20:15 Uhr

Montag, 7. März 2011,

17:00 - 20:15 Uhr

Freitag, 25. März 2011,

17:00 - 20:15 Uhr

insgesamt 16 Stunden

(12 Stunden Präsenz- + 4 Stunden

Onlinezeit)

Ort: **wisoak, Bremen**

Dozentin:

Stefanie Kolhosser-Bruns

Kosten: **150 Euro**

Veranstaltungs-Nr. 00390

Anmeldung unter

0421 - 44 99 933

**Lernpsychologische Grundlagen für die
Erwachsenenbildung**



Lernen gehört zum menschlichen Leben und findet in jedem Alter statt. Lernintensität und Lernformen, wirksames und sinnvolles Lernen unterscheiden sich allerdings sehr. Sie sind abhängig vom Alter, der Lebenssituation und der Persönlichkeit, von physiologischen und sozialen Voraussetzungen. Erfolgreiche Lehre benötigt ein Wissen von der inneren Dynamik des Lerngeschehens.

In diesem Seminar werden wesentliche Erkenntnisse der Lernpsychologie und der Gehirnforschung für die Praxis in der Erwachsenenbildung vorgestellt.

Termine:
Freitag, 18. Februar 2011,
 17:00 - 20:15 Uhr
Samstag, 19. Februar 2011,
 13:15 - 18:00 Uhr
Sonntag, 20. Februar 2011,
 9:30 - 13:30 Uhr
 insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**
 Dozent: **Theo Jahns**
 Kosten: **140 Euro**

 Veranstaltungs-Nr. 00190
 Anmeldung unter
 0421 - 44 99 933

Schwierige Seminarsituationen meistern



Nicht immer läuft es glatt und reibungslos, nicht immer gibt es tolle Gruppen, die voll mitgehen, nicht immer werden aus ungeplanten Gruppenprozessen extrem fruchtbare Situationen, sondern es entstehen Seminarkrisen, oft schmerzliche, unvorhersehbare und der eigenen Kontrolle entzogene Erlebnisse. Denn jede (Lern-)Gruppe entfaltet ihre Eigendynamik und kann die Seminarleiterin bzw. den Seminarleiter vor scheinbar unlösbare Aufgaben stellen: Konflikte zwischen den Teilnehmenden brechen aus, es bilden sich Lager, die Teilnehmer verweigern die Mitarbeit. Ein Trainerleben ohne Seminarkrisen ist nur schwer vorstellbar. Man sollte auf sie vorbereitet sein.

In diesem Seminar werden anhand von Fallbeispielen neben der Analyse der Situation sinnvolle Handlungsansätze für einen produktiven Umgang mit Problemsituationen im Seminaralltag erarbeitet.

Termine:
Freitag, 11. März 2011,
 17:00 - 20:15 Uhr
Samstag, 12. März 2011,
 13:15 - 18:00 Uhr
Sonntag, 13. März 2011,
 9:30 - 13:30 Uhr
 insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**
 Dozentin: **Petra Simonowsky**
 Kosten: **140 Euro**

 Veranstaltungs-Nr. 00140
 Anmeldung unter
 0421 - 44 99 933

Die Geheimnisse des Gruppenprozesses 1: Die Grundstrukturen

Jede Gruppe entwickelt sich nach bestimmten Gesetzmäßigkeiten. Für Dozentinnen und Dozenten ist es hilfreich, diese zu kennen, um in ihrer Veranstaltung Reibungsverluste, Konflikte oder andere Probleme zu vermeiden.

In diesem Seminar werden die zentralen Grundelemente des Gruppenprozesses entwickelt: seine Grundrhythmen, die Struktur der Beziehung Dozent/in - Teilnehmer/in und die Bedeutung der gruppenbezogenen Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Lerngeschehen.

Diese Veranstaltung ist als 2-tägiger Bildungsurlaub anerkannt!

Hinweis:

Die Inhalte der Veranstaltung sind Bestandteil der Basisveranstaltung „Kommunikation und Interaktion in Gruppen“ – daher kann die Veranstaltung nicht als Vertiefungs- oder Wahlveranstaltung für den Weiterbildungskurs belegt werden.

Termine:

Montag, 14. März 2011,

8:30 - 16:00 Uhr

Dienstag, 15. März 2011,

8:30 - 16:00 Uhr

insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**

Dozent: **Christoph Simon**

Kosten: **140 Euro**

Veranstaltungs-Nr. 00010

Anmeldung unter

0421 - 44 99 933

Praktische Einführung in die Moderationstechnik



Dieses Wochenendseminar führt in die Arbeit mit Pinnwänden und Flipchart ein.

Themen:

- » Regeln der Visualisierung
- » Hilfsmittel der Moderation (Kartenfarben und -formen, Klebepunkte, Stifte ...)
- » Methoden (besonders: Ein-Punkt- und Mehr-Punkt-Abfrage, Karten-Abfrage, Themenbearbeitung, Problemlösungsmethoden, Aktivitätsplan)

Schwerpunkt ist die Vermittlung von praktischem Handwerkszeug.

Termine:

Freitag, 18. März 2011,

17:30 - 21:00 Uhr

Samstag, 19. März 2011,

9:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 20. März 2011,

9:00 - 13:00 Uhr

insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bad Zwischenahn**

Dozent: **Dieter Schöllkopf**

Kosten: **240 Euro (inkl. Übernachtung und Verpflegung)**

Veranstaltungs-Nr. 00300

Anmeldung unter

0421 - 44 99 933

Problemorientiertes Lehren und Lernen

Eine Methode zur Förderung des eigenständigen Arbeitens im Unterricht



Die Methode des Problemorientierten Lehrens und Lernens (POL) betont die Initiative und selbständige Aktivität der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers beim Lernen. Der Lernprozess wird wesentlich durch ein Problemlösungsschema in 8 Schritten strukturiert. POL eignet sich besonders gut zur Erarbeitung von (theoriebezogenen) Inhalten durch Lernende, die sich in kleinere Gruppen aufteilen und anhand von lebens- und berufsnahen Problemstellungen komplexere Arbeiten durchführen. Die Aufgabe der Lehrenden ist die beratende Unterstützung der Lernenden bei der selbstständigen Bearbeitung der Themen.

Das Seminar stellt die methodischen Merkmale des POL vor. Es wird in die Gestaltung der Selbstlernphasen eingeführt und Feedbackfunktionen der Lehrenden beschrieben. An einem Fallbeispiel wird in der Gruppe die Methode erprobt.

Einführung in die Methode Rollenspiel



Es gibt viele Seminarkontexte, in denen der Einsatz der Methode des Rollenspiels sinnvoll ist. Sie kann hilfreich sein, wenn man mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Situationen klären oder üben will. Denn im Spiel werden manchmal vorher nicht sichtbare Themen sichtbar und können somit im Seminarkontext nutzbar gemacht werden.

Dieses Seminar führt in die Technik des Rollenspiels ein (z. B. einzelne Handlungsschritte, Zeitpunkt, Zeitrahmen, Varianten). Worauf ist rein handwerklich zu achten, wie unterstütze und ermutige ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie kann und muss ich sie in diesem Prozess schützen?

Termine:

Freitag, 25. März 2011,

17:30 - 21:00 Uhr

Samstag, 26. März 2011,

13:15 - 18:00 Uhr

insgesamt 10 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**

Dozent: **Dieter Schöllkopf**

Kosten: **95 Euro**

Veranstaltungs-Nr. 00240

Anmeldung unter

0421 - 44 99 933

Termine:

Freitag, 13. Mai 2011,

17:00 - 20:15 Uhr

Samstag, 14. Mai 2011,

13:15 - 18:00 Uhr

Sonntag, 15. Mai 2011,

9:30 - 13:30 Uhr

insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**

Dozent: **Dieter Schöllkopf**

Kosten: **140 Euro**

Veranstaltungs-Nr. 00200

Anmeldung unter

0421 - 44 99 933

Die Geheimnisse des Gruppenprozesses 3:
**Der Einfluss der Dozentenpersönlichkeit
 auf das Seminarsgeschehen**



Ziel dieses Seminars ist es, einen Blick auf die eigene Persönlichkeit als Dozentin bzw. Dozent zu werfen und anzuschauen, wie diese in den Seminarprozess einfließt.

Welche Stärken, welche innere Orientierung, welches Vorbild habe ich als Dozentin bzw. Dozent? Welche Art von Unterricht passt am besten zu mir? Mit welchen Teilnehmerinnen und Teilnehmern habe ich eher Probleme, und was kann ich in solchen Fällen tun?

Termine:
Freitag, 20. Mai 2011,
 17:30 - 21:30 Uhr
Samstag, 21. Mai 2011,
 9:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 22. Mai 2011,
 9:00 - 13:00 Uhr
 insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bad Zwischenahn**
 Dozent: **Christoph Simon**
 Kosten: **240 Euro (inkl. Übernachtung und Verpflegung)**

 Veranstaltungs-Nr. 00040
 Anmeldung unter
 0421 - 44 99 933

Supervision
 Praxisberatung für Dozent/innen



Dieses Wochenende bietet die Gelegenheit, Fragen und Probleme aus dem eigenen Unterrichtsgeschehen zu besprechen und gute Lösungen zu erarbeiten. In der Supervisionsarbeit bietet sich die Chance, auch eigene Anteile in der Entwicklung von schwierigen Seminarsituationen zu erkennen und persönliche Lernschritte zu machen.

Termine:
Freitag, 17. Juni 2011,
 17:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 18. Juni 2011
 9:30 - 18:00 Uhr
 insgesamt 12 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**
 Dozent: **Christoph Simon**
 Kosten: **120 Euro**

 Veranstaltungs-Nr. 00050
 Anmeldung unter
 0421 - 44 99 933

Das zentrale Schlüsselthema im Seminar spannend vermitteln



Für die meisten Seminarthemen lässt sich ein zentraler Zugang finden, der das Wesen des Seminargegenstands beschreibt. Ziel dieses Vorgehens ist es, für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen neuen öffnenden Blick auf die Themenstellung zu ermöglichen und ihnen etwas zu zeigen, was bisher verborgen war. Hat man den Schlüssel für diesen Zugang gefunden, wird die Seminararbeit oftmals ungemein erleichtert, und man kann mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den dahinter liegenden Raum betreten. Die Herausforderung besteht darin, diesen Schritt spannend zu vermitteln und zu einer wichtigen Basis für die folgenden Seminareinheiten zu machen.

Ziel dieses Wochenendes ist es, dieses Schlüsselthema für ein eigenes Seminar oder Themenfeld zu finden.

Termine:

Freitag, 24. Juni 2011,
17:30 - 21:00 Uhr

Samstag, 25. Juni 2011,
9:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 26. Juni 2011,
9:00 - 13:00 Uhr

insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bad Zwischenahn**

Dozent: **Christoph Simon**

Kosten: **240 Euro (inkl. Übernachtung und Verpflegung)**

Veranstaltungs-Nr. 00070

Anmeldung unter

0421 - 44 99 933

Erwachsenenpädagogische Grundqualifikation für Dozentinnen und Dozenten

Geht es Ihnen auch so?

Sie arbeiten als Dozentin oder Dozent in der Erwachsenenbildung, haben aber einen ganz anderen beruflichen Hintergrund und sind über Ihr Fachwissen zu dieser Tätigkeit gekommen. Sie beherrschen Ihren Stoff und haben die Seminarsituation meistens gut im Griff. Trotzdem haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihnen irgendetwas fehlt?

Oder überlegen Sie, ob die Erwachsenenbildung für Sie als zukünftiges Arbeitsfeld in Frage kommt, und suchen nach Wegen, dies zu verwirklichen?

Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“

Um die Professionalisierung der Erwachsenenbildung zu fördern, bieten die Universität Bremen, das Zentrum für Weiterbildung und die Wirtschafts- und Sozialakademie Bremen den **Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“** an. Mit diesem Angebot können Sie eine fundierte Grundqualifikation für Ihre Tätigkeit in der Erwachsenenbildung erwerben.

Sie erfahren,

- » was das Lernen Erwachsener ausmacht,
- » wie Sie Ihre Seminare erfolgreich planen und durchführen,
- » wie Sie mit der Dynamik in Lerngruppen so umgehen, dass der Lernerfolg optimiert wird, und
- » wie und wann Sie welche Methoden am besten einsetzen.

Mit dem Weiterbildungskurs erhalten Sie

- » eine erwachsenenpädagogische Grundqualifikation,
- » als Nachweis Ihrer Qualifikation das Universitätszertifikat „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“ und damit
- » den Nachweis der erwachsenenpädagogischen Qualifikation nach den Richtlinien des Bremischen Weiterbildungsgesetzes und
- » 12 Credit Points nach dem European Credit Transfer System (ECTS).

Der Weiterbildungskurs

- » ist berufsbegleitend organisiert,
- » umfasst mindestens 172 Stunden,
- » wird nach maximal 1 ½ Jahren abgeschlossen und
- » beginnt am 27. Oktober 2010.

Zugangsvoraussetzungen

- » Abschluss einer Berufsausbildung oder eines (Fach-) Hochschulstudiums oder mindestens fünfjährige Berufstätigkeit

Hinweis:

Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen können Sie bis März 2012 besuchen. Das Programm mit den neuen Veranstaltungen erscheint im Frühsommer 2011!

B

Basisveranstaltungen (je 28 Stunden)
Oktober 2010 - Februar 2011

„Lebenslanges Lernen - lebensbegleitendes Lernen“
(siehe Seite 5)

„Didaktik der Erwachsenenbildung“
(siehe Seite 6)

„Kommunikation und Interaktion in Gruppen“
(siehe Seite 7)

Mittwoch, 23. Februar 2011, 17:15 - 20:30 Uhr:
**„Das Lernportfolio –
aktueller Stand und weiterer Studienverlauf“**

V

Vertiefungsveranstaltungen
(mindestens 56 Stunden)

Die Vertiefungsveranstaltungen sind im Bereich Didaktik und Methodik angesiedelt und ermöglichen es Ihnen, Ihre Kenntnisse aus den Basisveranstaltungen zu vertiefen. Dabei wählen Sie nach Ihren Interessen und Bedürfnissen Veranstaltungen aus dem Seminarprogramm, die mit „V“ gekennzeichnet sind. Die Vertiefungsveranstaltungen müssen mindestens 56 Stunden umfassen.

W

Wahlveranstaltungen
(mindestens 28 Stunden)

Mit den Wahlveranstaltungen runden Sie Ihre Grundqualifikation ab. Sie wählen aus den mit „W“ gekennzeichneten Veranstaltungen im Umfang von mindestens 28 Stunden.

Teilnahme-Entgelt

Das Grundentgelt beträgt 890 Euro. Es beinhaltet die drei Basisveranstaltungen des ersten Studienhalbjahres, die Betreuung des Lernportfolios und der Abschlussprüfung sowie die Ausstellung des Kurszertifikats. Zusätzlich fallen die Kosten für Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen an (siehe Beispiel auf Seite 28).

Anmeldung und Zulassung

Bitte melden Sie sich mit dem Antrag auf Zulassung beim Zentrum für Weiterbildung an und fügen Sie den Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen (siehe Seite 24) bei. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 beschränkt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs. Das Angebot findet nur statt, wenn eine Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.

Anmeldeschluss: 22. September 2010

Studienanforderungen

Für den erfolgreichen Abschluss des Weiterbildungskurses belegen Sie die drei Basisveranstaltungen sowie Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen im geforderten Stundenumfang. In jeder der Veranstaltungen müssen Sie zu mindestens 80 % der Termine anwesend sein.

Zur Förderung des Praxistransfers und Dokumentation des Lernfortschritts führen Sie über die gesamte Studienzeit ein Lernportfolio. In diesem beziehen Sie die Inhalte der Veranstaltungen auf Ihre erwachsenenpädagogische Praxis. Am Ende des Weiterbildungskurses ist das Lernportfolio Grundlage für das abschließende Prüfungsgespräch. Die Prüfung können Sie entweder im Oktober 2011 oder im April 2012 ablegen. Nach dem erfolgreichen Bestehen wird Ihnen Ihr Universitätszertifikat „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“ ausgestellt.

Was ist das Lernportfolio?**1. Das Lernportfolio ist Ihr roter Faden.**

Es begleitet Sie durch den Weiterbildungskurs und bietet Ihnen eine Orientierung auf Ihrer „Lernreise“ durch die Theorie und Praxis der Erwachsenenpädagogik.

2. Das Lernportfolio ist Ihr Spiegel.

Ziel des Weiterbildungskurses ist es, theoretische Grundlagen der Erwachsenenpädagogik mit Ihren persönlichen Erfahrungen zu verknüpfen. In dem Lernportfolio beziehen Sie die Inhalte der Veranstaltungen auf Ihren Berufsalltag und reflektieren so wichtige Aspekte zum Lernen und Lehren.

3. Das Lernportfolio ist Ihr Wegweiser.

Nach Abschluss der Basisveranstaltungen findet eine vierstündige Veranstaltung statt, auf der Sie den aktuellen Stand Ihres Lernportfolios diskutieren und den weiteren Studienverlauf planen. In den Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen entscheiden Ihre persönlichen Interessen und Bedürfnisse, welche Schwerpunkte Sie setzen. Das Lernportfolio hilft Ihnen, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

4. Das Lernportfolio ist Ihr Leistungsnachweis.

Am Ende des Weiterbildungskurses legen Sie das Lernportfolio Ihrem Betreuer bzw. Ihrer Betreuerin zur Begutachtung vor. Es bildet auch die Grundlage für das abschließende Prüfungsgespräch.

5. Das Lernportfolio ist Ihr Muster.

Am Ende Ihres Studiums enthält das Lernportfolio eine idealtypische Vorbereitung und Planung einer Lehrveranstaltung. So haben Sie ein Muster, auf das Sie auch später immer wieder zurückgreifen können.

Beispielhafter Studienverlauf**1. Obligatorische Basisveranstaltungen
(insgesamt 88 Stunden)**

- » Lebenslanges Lernen – lebensbegleitendes Lernen
28 Stunden (Seite 5)
- » Didaktik der Erwachsenenbildung
28 Stunden (Seite 6)
- » Kommunikation und Interaktion in Gruppen
28 Stunden (Seite 7)
- » Lernportfolio-Beratung – 4 Stunden

**2. Vertiefungsveranstaltungen
(insgesamt 56 Stunden)**

- » Teilnehmeraktivierende Methoden (er)finden
16 Stunden (Seite 9)
- » Visualisieren, Präsentation und Gestaltung mit Laptop
und Beamer – 14 Stunden (Seite 12)
- » Problemorientiertes Lehren und Lernen
10 Stunden (Seite 18)
- » Das zentrale Schlüsselthema im Seminar spannend
vermitteln – 16 Stunden (Seite 22)

**3. Wahlveranstaltungen
(insgesamt 28 Stunden)**

- » Schwierige Seminarsituationen meistern
16 Stunden (Seite 15)
- » Supervision – 12 Stunden (Seite 21)

4. Prüfung

- » 30-minütiges Prüfungsgespräch (Oktober 2011)

Gesamtkosten für dieses Beispiel: 1.915 Euro

Hinweis:

Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen können Sie bis März 2012 besuchen. In diesem Fall legen Sie die Prüfung im April 2012 ab. Das Programm mit den neuen Veranstaltungen erscheint im Frühsommer 2011!

Thomas Daroszewski

2. Staatsexamen Lehramt, seit 1989 in der Erwachsenenbildung und im Businessstraining tätig, seit 1999 als Projektmanager in der E-Learning- und Multimedia-Branche

Klaus Dreesmann

Diplom-Ingenieur, Sachverständiger für Elektrotechnik und Photovoltaik, Psychotherapeut (HPG), Schwerpunkte: Organisations- und Familienaufstellung, Energetische Psychotherapie, Betzavta-Trainer

Theo Jahns

Diplom-Pädagoge, seit 1976 in der Erwachsenenbildung tätig, hat über viele Jahre die Bildungsstätte der Arbeitnehmerkammer in Bad Zwischenahn geleitet

Stefanie Kolhosser-Bruns

Selbstständige Wirtschaftspädagogin, entwickelt Lernkonzepte, spezialisiert auf die didaktische Gestaltung von Lernmedien und Lerntexten für die berufliche Bildung

Prof. Dr. emer. Detlef Kühlenkamp

Hochschullehrer am Institut für Erwachsenen-Bildungsforschung im Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften der Universität Bremen

Sonja Kuhna

Trainerin und Coach im Management, Systemische Organisationsberatung

Horst Rippien

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Erwachsenen-Bildungsforschung im Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften der Universität Bremen

Dieter Schöllkopf

Diplom-Pädagoge, Training und Seminare für Lehrer/innen, Dozent/innen und Ausbilder/innen, Supervision für pädagogische Teams

Christoph Simon

Diplom-Sozialwissenschaftler, seit 1979 in der Bildungsarbeit tätig, seit 1983 bei der Wirtschafts- und Sozialakademie Bremen, Zusatzqualifikation in Transaktionsanalyse

Petra Simonowsky

Groß- und Außenhandelskauffrau, Diplom-Biologin, systemische Supervisorin und Coach, Abschlussdiplom in TZI, viele Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Lüneburg, selbstständig als Trainerin und Dozentin

Bildungsprämie –**ein staatlicher Zuschuss zu Ihrer Weiterbildung**

Seit Dezember 2008 zahlt sich Weiterbildung auch im wörtlichen Sinne aus – mit der Bildungsprämie. Denn wenn Sie eine Weiterbildungsveranstaltung besuchen, um sich beruflich zu qualifizieren, können Sie einen Prämiegutschein über bis zu 50 % der Weiterbildungskosten (maximal 500 Euro pro Kalenderjahr) bekommen.

Anspruch darauf haben Sie, wenn Sie erwerbstätig sind und Ihr zu versteuerndes Jahreseinkommen derzeit 25.600 Euro (oder 51.200 Euro bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt. Auch Berufsrückkehrer/-innen oder Mütter und Väter in Elternzeit können einen Prämiegutschein bekommen.

Wichtig: Sie müssen sich vor der Anmeldung beraten lassen. Bitte sprechen Sie uns an, damit wir Ihnen die entsprechenden Unterlagen schicken und die zuständigen Ansprechpartner vor Ort nennen können.

Individuelle Förderung durch die Agentur für Arbeit

Wenn Sie zurzeit arbeitslos sind, ist unter Umständen eine Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich. Dies müssten Sie mit Ihrer Kundenberaterin bzw. Ihrem Kundenberater klären. Bitte sprechen Sie uns vorher an; wir geben Ihnen gern Informationen zum weiteren Prozedere.

Steuerliche Vergünstigung

Das Teilnahme-Entgelt kann in voller Höhe als Werbungskosten steuerlich geltend gemacht werden. Dies gilt auch für ggf. anfallende Reise- und Übernachtungskosten.

» **Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Universität Bremen**

Der Fachbereich vereinigt in sich verschiedene Teildisziplinen der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. So sind derzeit Arbeitsbereiche der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, der Schulpädagogik, der Erwachsenen- und Weiterbildung und der Inklusiven Pädagogik / Behindertenpädagogik sowie der Fachdidaktiken für die Grundschule und Sekundarschule vertreten. Das Lehrgebiet Erwachsenen- und Weiterbildung befasst sich in Forschung und Lehre mit Prozessen und Bedingungen lebenslangen Lernens, darunter besonders mit Fragen erwachsenenbildnerischer Professionalität und Didaktik und mit pädagogischer Organisationsforschung.

» **Zentrum für Weiterbildung (ZWB), Universität Bremen**

Das Zentrum für Weiterbildung ist Ansprechpartner für Fragen zur wissenschaftlichen Weiterbildung an der Universität Bremen. Es bietet in Zusammenarbeit mit Fachbereichen und Instituten berufsbezogene Weiterbildung an. Gemeinsam mit dem Fachbereich führt das Zentrum für Weiterbildung seit vielen Jahren Weiterbildungsangebote für Dozentinnen und Dozenten der Erwachsenenbildung durch.

» **Wirtschafts- und Sozialakademie (wisoak), Bremen**

Die wisoak ist einer der größten Anbieter für berufliche Qualifizierung in der Region Bremen/Oldenburg. Sie bietet ein umfassendes Qualifizierungsangebot an, vor allem in kaufmännischen sowie in Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufen. Darüber hinaus ist sie einer der größten Anbieter von gesellschaftspolitischer Bildung in Norddeutschland. Weiterhin bietet sie ein umfangreiches Fortbildungsprogramm mit den Schwerpunkten IT, Schlüsselqualifikationen, Gesundheit und Fremdsprachen bis hin zur Sprachzertifizierung an. Mit ihrem breit gefächerten Angebot hat die wisoak seit 35 Jahren Erfahrung in der Schulung von Erwachsenen.

» **Informationen im Internet**

www.weiterbildung.uni-bremen.de
www.wisoak.de/programm/dozentenfortbildung

» **Fragen zum Weiterbildungskurs**

Ulrike Wettig
 Zentrum für Weiterbildung
 Telefon 0421 - 218 61 623
 eMail wettig@uni-bremen.de

» **Fragen zum Seminarprogramm**

Birgit Kracke
 wisoak Bremen
 Telefon 0421 - 44 99 933
 eMail b.kracke@wisoak.de

» **Informationsveranstaltung**

Sie haben noch Fragen? Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 1. September 2010 von 17 - 19 Uhr** im Zentrum für Weiterbildung der Universität Bremen, Zentralbereich, Raum B1300!

Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem Antrag auf Zulassung (siehe Seite 35) beim Zentrum für Weiterbildung an und fügen Sie den Nachweis über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen (siehe Seite 24) bei.

Es gelten die Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der wissenschaftlichen Weiterbildung des Zentrums für Weiterbildung. Diese finden Sie unter

www.weiterbildung.uni-bremen.de.

Seminarprogramm

Für Einzelveranstaltungen sowie die Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen melden Sie sich bitte bei der Wirtschafts- und Sozialakademie an. Sie können dies auf folgenden Wegen tun:

- » schriftlich mit dem Anmeldebogen (siehe Seite 37)
- » telefonisch unter 0421 - 44 99 933
- » per eMail an b.kracke@wisoak.de

Für die Einzel-, Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Wirtschafts- und Sozialakademie Bremen. Diese finden Sie unter

www.wisoak.de.

Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Teilnahmebedingungen des jeweiligen Veranstalters gerne zu.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Geb.-Datum: _____

Geb.-Ort: _____

Ausbildungs- bzw.
Studienabschluss: _____

Derzeitige Tätigkeit: _____

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen verbindlich für den Weiterbildungskurs Erwachsenenbildung an. Die Unterlagen zum Nachweis der Zugangsvoraussetzungen habe ich beigelegt.

Auf das Angebot bin ich aufmerksam geworden durch:

Datum, Unterschrift

Bitte bis zum 22. September 2010 senden an:

Telefax 0421 - 218 61 620

Universität Bremen
Zentrum für Weiterbildung (ZWB)
Ulrike Wettig
Postfach 33 04 40
28334 Bremen



SEMINARANMELDUNG

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Seminare an:

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

Datum, Unterschrift

Bitte senden an:

Wirtschafts- und Sozialakademie
z. H. Frau Birgit Kracke
Bertha-von-Suttner-Straße 17

28207 Bremen



Herausgeber:

Universität Bremen
Zentrum für Weiterbildung (ZWB)
Bibliothekstraße
28359 Bremen

Text, Redaktion, Satz: ZWB
Foto: codswollop / photocase.com
Druck: Uni-Druckerei, Bremen

wisoak 

Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitnehmerkammer Bremen

wisoak
Wirtschafts- und Sozialakademie der
Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH

Bertha-von-Suttner-Str. 17
28207 Bremen

Telefon: 0421 - 44 99 933
eMail: info@wisoak.de
http:// www.wisoak.de



 **Universität Bremen**

Zentrum für Weiterbildung

Bibliothekstraße
28359 Bremen

Telefon: 0421 - 218 61 610
Telefax: 0421 - 218 61 620
eMail: zwb@uni-bremen.de

